

PUNKT 6) der Tagesordnung:

Autorisierung zum An- und Verkauf eigener Aktien.

Beschlussantrag für die Ordentliche Gesellschafterversammlung

Mit Bezug auf den Punkt 6) der Tagesordnung „Autorisierung zum An- und Verkauf eigener Aktien“ schlägt der Verwaltungsrat der Sparkasse im Sinne des Art. 2357 ZGB und bis zum 30. September 2023 mit Zustimmung des Überwachungsrates der Ordentlichen Gesellschafterversammlung vor, die Einrichtung eines eigenen Aktienfonds für den ein- oder mehrmaligen An- und Verkauf von Aktien zu folgenden Bedingungen zu genehmigen: Mindestpreis 5,00 Euro und Höchstpreis 13,00 Euro für eine theoretische Höchstzahl von 2.800.000 Aktien, deren maximaler Gesamtwert 14.000.000 Euro beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von 5,00 Euro). Es ist zu beachten, dass für die maximale Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch jene zu berücksichtigen sind, die bereits am 11.03.2022 gehalten wurden, d.h. 800.967 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Stückpreis von Euro 9,76537) zu einem Gesamtwert von 7.821.742 Euro. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die angekauft werden können, ohne dabei gehaltene Aktien zu verkaufen, 1.235.651 Aktien im Gegenwert von 6.178.258 Euro (bei Rückkauf zu einem Stückpreis von 5,00 Euro). Die Aufstockung des Fonds für eigene Aktien von 10 auf 14 Millionen Euro kann nur erfolgen, wenn die Banca d'Italia die Genehmigung zum Ankauf der größeren Menge erteilt. Für den Rückkauf von nachrangigen Anleihen wird der Plafond von 500.000 Euro bestätigt.

Bis dahin und in jedem Fall innerhalb von 12 Monaten nach der letzten Genehmigung erfolgt die Einrichtung des Fonds für eigene Aktien unter folgenden Bedingungen: Mindestpreis 5,00 Euro und Höchstpreis 12,00 Euro für eine theoretische Höchstzahl von 2.000.000 Aktien, deren maximaler Wert 10.000.000 Euro beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von 5,00 Euro). Es ist zu beachten, dass bei der maximalen Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch jene zu berücksichtigen sind, die bereits am 11.03.2022 gehalten wurden, d.h. 800.967 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Stückpreis von 9,76537 Euro) zu einem Gesamtwert von 7.821.742 Euro. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die ohne Verkauf von derzeit gehaltenen Aktien gekauft werden können, 435.651 Aktien im Gegenwert von 2.178.255 Euro (im Falle eines Rückkaufs zu einem Stückwert von 5,00 Euro).

SÜDTIROLER SPARKASSE AG
gez. RA Gerhard Brandstätter
Präsident des Verwaltungsrates